

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 9. Oktober 1940.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Maurizio Basso zum Berufsvizekonsul von Italien in Locarno, mit Amtsbefugnis über die Bezirke Locarno und Valle Maggia, ernannten Herrn Fabrizio Arlotta wird das Exequatur erteilt.

(Vom 10. Oktober 1940.)

Dem an Stelle des Herrn Augusto Russo zum Berufsvizekonsul von Italien in Neuenburg, mit Amtsbefugnis über den Kanton Neuenburg, ernannten Herrn Luigi Sabetta wird das Exequatur erteilt.

Dem Kanton Zürich wird an die Korrektur der Kempt in den Gemeinden Fehraltorf und Illnau ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 14. Oktober 1940.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Entwässerung bei Reutlingen, Gemeinde Winterthur;
 2. Bern: für die Erstellung einer Weganlage in der Gemeinde Rüderswil;
 3. Luzern: für die Erstellung einer Brücke über die Kleine Emme in der Gemeinde Schüpfheim.
-

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Franz Johann Bachmann, schweizerischen Konsuls in Düsseldorf, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Mit der vorläufigen Verweserschaft wird Herr Martin Oechslin, von Zürich, Kanzler des Konsulates, betraut.

(Vom 15. Oktober 1940.)

Als Bauinspektor beim eidgenössischen Oberbauinspektorat wird gewählt: Herr Walter Schmid, von Glarus, zurzeit Ingenieur I. Klasse bei diesem Inspektorat.

Herr Frank T. Cremins hat am 10. Oktober 1940 beim Chef des eidgenössischen Politischen Departements sein Beglaubigungsschreiben als Geschäftsträger von Irland in der Schweiz überreicht.

Herr Alberto Palacios Costâ hat am 11. Oktober 1940 dem Bundesrat nebst dem Abberufungsschreiben seiner Vorgängers, Herrn Rodolfo Freyre, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Argentinien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herrn Dr. rer. pol. und Dr. jur. Paul René Rosset von Bougy-Villars und St-Blaise, Privatdozent für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik in französischer Sprache an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wird der Titel eines Professors verliehen.

2192

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1940	1939	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende August	793	1743	— 950
September	100	114	— 14
Januar bis Ende September	893	1857	— 964

Bern, den 15. Oktober 1940.

2192

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Kunststipendien.

1. Laut Bundesbeschluss vom 18. Juni 1898 und Art. 48 der zudienenden Verordnung vom 29. September 1924 kann aus dem Kredit zur Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz alljährlich eine angemessene Summe für die Ausrichtung von Stipendien an Schweizerkünstler (Maler, Graphiker, Bildhauer und Architekten) verwendet werden.

Die Stipendien werden zur Förderung von Studien bereits vorgebildeter, besonders begabter und wenig bemittelter Schweizerkünstler, sowie in besondern Fällen an anerkannte Künstler auch zur Erleichterung der Ausführung eines bedeutenderen Kunstwerkes verliehen. Es können somit der Unterstützung nur Künstler teilhaftig werden, die sich durch die zum jährlichen Wettbewerb einzusendenden Probearbeiten über einen solchen Grad künstlerischer Ent-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1940
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.10.1940
Date	
Data	
Seite	1109-1110
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 383

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.